

## Abschlussbericht

Schuljahr 2021/22

### 1 Eckdaten

Schule Innerstädtisches Gymnasium	Schulform Gymnasium	
Straße, Hausnummer Goetheplatz 5	PLZ 18055	Ort Rostock
Name(n) Projektleiter(in) N. Witte	E-Mail (persönliche Schul-Mailadresse)	
Beteiligte(r) Jahrgang/Jahrgänge 9/10	Beteiligte(s) Unterrichtsfach/-fächer Geschichte	
Kurs(e) und/oder Arbeitsgruppe(n) Wahlpflicht Geschichte	jeweilige Anzahl beteiligter Schülerinnen und Schüler 13	
Fachliche(r) Partner (Einrichtung) Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen der Hansestadt Rostock Fr. U. Jahnke		
Beteiligtes Schülerlabor (bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“) -		
Partnerschule (Name, Ort) -		
Das Projekt nahm teil im „denkmal aktiv“-Förderschwerpunkt -		

### 2 Angaben zum Schulprojekt

<p>Projekttitlel <b>Kriegs- und Kriegerdenkmäler – Sind sie noch aktuell in unserer Zeit?</b></p>
<p>Kurzdarstellung des Projekts (mit welchen Denkmalobjekten hat sich das Projektteam zu welchen Themen beschäftigt?)</p> <p>Im Dezember 2020 spitzte sich in der Hansestadt Rostock die Diskussion um den Afrika-Reisenden Paul Pogge zu. Die Ostseezeitung titelte: "Warum die Bronzestatuette des Afrika-Reisenden Paul Pogge nicht ins Museum gehört, aber dennoch umziehen muss" (OZ, 10.12.20).</p> <p>Ausgehend von dieser lokalgeschichtlichen Diskussion wollte ich mich mit SchülerInnen der 9. und 10. Klasse mit weiteren Denkmälern in und um Rostock befassen. Wegen ihrer Häufigkeit habe ich den Akzent auf Denkmäler gesetzt, die an vergangene Kriege erinnern und mit den SchülerInnen überprüft, ob diese noch zeitgemäß sind oder ob sie vergangene Kriege und damit verbundenes Leid glorifizieren.</p> <p>Dafür hatten wir im Schuljahr 2021/22 wöchentlich 90 Minuten Unterrichtszeit. Zunächst sollten theoretische Grundlagen zum Thema aufgebaut und der historische Kontext zu den verschiedenen Denkmälern erarbeitet werden. Dabei haben uns ExpertInnen des Rostocker Amtes für Kultur, Denkmalpflege und Museen unterstützt. Anschließend sollten historische und gesellschaftswissenschaftliche Fragen an die Denkmäler formuliert und mit Hilfe von Exkursionen zu Einrichtungen der Kulturpflege und zu den Denkmälern selbst beantwortet werden.</p> <p>Die SchülerInnen sollten ihre Ergebnisse in einer schriftlichen Ausarbeitung und einem begleiteten Kolloquium präsentieren. Für SchülerInnen anderer Kurse haben sie schließlich einen historischen Stadtrundgang entwickelt. Abschließend wurde diskutiert, ob noch andere Denkmäler in und um Rostock umziehen müssen.</p>

### 3 Ziele des Schulprojekts

<p>Kurzbeschreibung der Projektidee (was sollte sich die Lerngruppe durch das Lernen am Denkmal erarbeiten?)</p> <p>Die SchülerInnen sollten am Denkmal verschiedenartige Formen der Erinnerung an Konflikte in verschiedenen Epochen erarbeiten und reflektieren.</p> <p>Die SchülerInnen wurden mit Hilfe des Stadtkonservatorin U. Jahnke an die Denkmale herangeführt. Sie erarbeiteten sich selbstständig den im Denkmal thematisierten historischen Kontext und die Entstehungsgeschichte des Denkmals in Rostock.</p>
--

Erreichte Ziele (wie wurden die Jugendlichen an den Denkmalschutz / das Kulturerbe vor Ort herangeführt, welche eigenen Handlungsmöglichkeiten wurden eröffnet; wie wurden Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulicht?)

Durch die Stadtkonservatorin U. Jahnke wurden die SchülerInnen tiefgründig über die Arbeit des Denkmalschutzes und das Kulturerbe vor Ort herangeführt. Durch diesen und den im Unterricht erarbeiteten theoretischen Unterbau konnten sich die SchülerInnen selbstständig Lehrplanthemen am Denkmal veranschaulichen. Zu diesen gehörten u.a.:

Wiener Kongress - Deutscher Bund - Neuordnung Europas

Bismarcks Außenpolitik

Die nationalsozialistische Außenpolitik und der Zweite Weltkrieg/Der Völkermord an den Juden und die Vernichtung anderer Minderheiten/Flucht und Vertreibung der deutschen Bevölkerung aus den Ostgebieten

Die Funktion der SED als herrschende Partei in der DDR

Weiterhin wurde das Thema Denkmalschutz in Rostock den SchülerInnen durch eine Führung durch das Rostocker Rathaus - dessen Renovierung durch die Deutsche Stiftung Denkmalschutz gefördert wurde - nähergebracht.

Darstellung der Projektergebnisse (z.B. Erarbeitung von Schülerführungen, Infomaterialien, Ausstellung, Internetseite, ...)

Auf das Kolloquium zur Veranschaulichung der Ergebnisse musste aufgrund der Coronapandemie verzichtet werden. Dafür haben die SchülerInnen einen Stadtrundgang mit Steckbriefen über ihr Denkmal entwickelt und die Forschungsergebnisse in einem wissenschaftspropädeutischen Artikel gesichert, die zu einem Sammelband für die Schulbibliothek zusammengestellt wurden.

#### **4 Vorgehensweise, Umsetzung**

Wichtige Meilensteine waren in der Rückschau vor allem:

Die inhaltliche Einführung durch die Stadtkonservatorin und Unterricht mit Hilfe der denkmal aktiv-Arbeitsblätter

Die selbstständige Beschäftigung der SchülerInnen mit den Denkmalen und dem historischen Kontext

Die Erstellung der Steckbriefe und des Stadtrundgangs

Die Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, die daraus resultierenden Artikel und die Zusammenstellung in einem Sammelband

Der Perspektivwechsel durch die Beschäftigung mit Denkmalen in Lübeck

Wichtige inhaltliche Aspekte, u.a. Themen von Gruppen- oder Einzelarbeiten, ggf. inhaltliche Beiträge der beteiligten Fächer/Kurse

Die Erkenntnis, dass jede historische Epoche und jedes politische System durch Denkmale anders erinnert und andere erinnerungspolitische Akzente setzt

Den durch die Besichtigung von Denkmalen vorgenommenen Perspektivwechsel auf Erinnerungskultur anhand von Denkmalen in der Hansestadt Lübeck (während der Grenzradtour der Landeszentrale für Politische Bildung MV)

Erleben von Kontroversität und Vereinnahmung von Geschichte am Gartenschläger-Eck bei Leisterförde (während der Grenzradtour der Landeszentrale für Politische Bildung MV)

Methodisch-didaktische Aspekte, u.a. wichtige selbständige Erkenntnis- und Arbeitsleistungen der Schülerinnen und Schüler

Die SchülerInnen konnten während der Projektzeit größtenteils frei arbeiten. Dies stellte sich während der Arbeitsphasen oftmals als große Hürde für die SchülerInnen heraus, da die selbstständige Recherche im Internet und in Bibliotheken nicht zu den Stärken einiger SchülerInnen gehörte. In Vorbereitung auf ein wissenschaftliches Hochschulstudium konnten sich die SchülerInnen dahingehend ausprobieren, verbessern und wissenschaftspropädeutisch arbeiten.

## **5 Zusammenarbeit mit fachlichem Partner / Schülerlabor (Letzteres: bei Projekten im Förderschwerpunkt „Schädliche Umwelteinflüsse anschaulich im Unterricht vermitteln“)**

Realisierte Besuche oder Treffen, Aufgabenschwerpunkte und Beiträge der Partner (Exkursion, Workshop, Vortrag etc.)

Treffen mit Stadtkonservatorin U. Jahnke  
Diverse Exkursionen in der Stadt zu den Denkmälern und Lernen am außerschulischen Lernort  
Besuch des Rostocker Rathauses  
Teilnahme an der Grenzradtour der Landeszentrale für Politische Bildung MV

## **6 Bewertung des Gesamtprojekts**

Resümee der erreichten Ziele in der Vermittlung von Denkmalfragen, ggf. Zitate/Statements – was konnten die Lernenden mitnehmen?

Den SchülerInnen ist es im Laufe des Schuljahres gelungen, sich intensiv mit Denkmälern zu beschäftigen. Dabei wurde geklärt, was ein Denkmal ist, welche Arten von Denkmälern es gibt, warum deren Erhalt wichtig ist und welche Ziele und Aufgaben der Denkmalschutz hat. Dabei wurden Begriffe wie Kultur- und Naturerbe, Welterbe und Welterbe-Idee erläutert und die Methodik zur Erkundung von historischen Bauten nähergebracht.

Die anschließende selbstständige Recherche an den Denkmälern fiel einigen SchülerInnen schwer. Am Ende des Schuljahres konnte jedoch die Problemfrage des Projekts diskutiert werden und die Ergebnisse in einem Stadtrundgang und einem Sammelband zusammengetragen werden.

## **7 Herkunft und Verwendung von Fördermitteln**

Projektmittel-Quellen („denkmal aktiv“-Förderung, Mittel aus anderen Förderprogrammen, eingesetzte Sachleistungen von Sponsoren)

Förderung durch denkmal aktiv

Die „denkmal aktiv“-Mittel wurden eingesetzt für

Treffen der Teilnehmer  
Fahrtkosten für Wandertage und die Grenzradtour  
Anschaffung von Fachliteratur